

Schülerinnen und Schüler diskutieren mit Spitzenpolitikern

Sich einmischen und mitsprechen – die Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule zeigen wie es geht und treffen sich zweimal zum Austausch mit Politikern.

Auftakt: Diskussionsrunde im Hamburger Rathaus

Im November 2018 trafen sich unsere Schülerinnen und Schüler mit dem ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Peter Tschentscher, und Elke Büdenbender (Ehefrau des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier) im Hamburger Rathaus. Das Thema der Veranstaltung, war „Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit – Hamburg 1918-1919 Aufbruch in die Demokratie“. Insgesamt haben 200 Schüler teilgenommen.

Wie Fabian Smarz, Lehrer der Stadtteilschule Wilhelmsburg und Begleiter des Projektes, sagte, war es „eine denkwürdige Veranstaltung, bei der einzig die Schülerinnen und Schüler mit Dr. Peter Tschentscher und Frau Elke Büdenberger über die Entwicklung der Demokratie in Deutschland diskutierten. Die Schülerinnen und Schüler nutzten das Forum, um kritische aber auch inspirierende Fragen zu stellen.“

Für sich selbst habe er mitgenommen, „dass es gefährlich ist, Mitbestimmung und Meinungsfreiheit nicht zu nutzen, da ein Desinteresse von einflussreichen Personen oder Gruppierungen genutzt werden könnte, um die Demokratie zu beschneiden.“

Teilnehmer Adem (10c) resümiert: „Es war gut, dass Dr. Tschentscher uns eingeladen hat und nicht nur Senatoren. Wir durften unser Wort ergreifen und unsere Ideen sagen.“

Für Jurij (10c) war die Teilnahme eine große Ehre. Es sei „ungewohnt, dass nur Schüler sprechen durften und die anwesenden Lehrer zuhören mussten. Es war eine gute Idee mit uns Schülern über Meinungsfreiheit und Demokratie zu sprechen.“

Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Veranstaltung: Jurij Sokolov, Awa Djobo und Adem Lokmani und Fabian Smarz

(Lehrer)

Weitere Informationen unter <http://hamburg-18-19.de>



„Die Bundesrepublik Deutschland stellt Waffen her und exportiert diese auch in Länder, die nicht Mitglied der NATO sind und diese Waffen eventuell in Kriegsgebiete weitergeben. Gleichzeitig flüchten immer mehr Menschen vor Krieg und Armut nach Europa/Deutschland. Verursacht Deutschland indirekt Flucht und Armut?“ Awa Djobo, Schülervertreterin

Podiumsdiskussion mit dem Bundestagspräsidenten Dr. Wolfgang Schäuble am LI

Im Dezember kamen Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Hamburger Schulen zusammen, um mit Bundestagspräsidenten Dr. Wolfgang Schäuble im Institut für Lehrerinnen und Lehrer zu diskutieren, inwieweit es heute *neue Herausforderungen für die parlamentarische Demokratie* gibt.

Für Schülervertreterin Awa (10a) war „es eine spannende Erfahrung einen berühmten Politiker zu treffen. Bemerkenswert war, dass er auf die vielen Fragen (Anm.: auch ihre eigene) ehrlich, direkt und ohne Ausreden geantwortet hat.“

Die anderen Schülerinnen und Schüler fühlten sich geehrt ein Teil der Gruppe gewesen zu sein. Sie waren beeindruckt, dass sich der Bundestagspräsident für ihre Anliegen und Fragen Zeit genommen und diese ausführlich beantwortet habe. Die rhetorischen Fähigkeiten und die räumliche Präsenz waren inspirierend. Fragte man sich auf der Hinreise noch, ob der Rollstuhl dazu führe, dass Herr Schäuble vielleicht nicht gesehen werde, war das Fazit des Abends, dass es nicht auf die körperliche Statur ankommt, sondern auf die Inhalte, die man zu sagen hat.

PGW-Lehrerin Frau Plantener unterstreicht: „Herr Dr. Schäuble hat sich für die Beantwortung der einzelnen und sehr unterschiedlichen Fragen viel Zeit genommen und seine Antworten mit Bedacht erläutert. Dass es ihm ein Anliegen ist, mit Jugendlichen in den Dialog zu treten und sie einzuladen an politischen Entscheidungen teilzuhaben, stellte er im Laufe des Abends immer wieder heraus – nicht zuletzt, indem er einer Verlängerung der Veranstaltung zustimmte, um noch weitere offene Punkte zu klären.“

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Veranstaltung:
Awa Djobo, Tom Freytag, Furkan Kocabey, Selin Manaz,
Gizem Taser, Alim Uzun und Frau Plantener

Weitere Informationen unter <https://li.hamburg.de>

Ein besonderer Dank gilt den Betreuerinnen und Betreuern dieser Veranstaltungsreihe. Die Verbindungslehrkräfte Fabian Smarz, Moritz Lund und die Abteilungsleitung Florian Schreiter (Abteilung 8-10) haben im Rahmen der pädagogischen Werkstatt „Demokratie gemeinsam gestalten“ diese und weitere Projekte begleitet.